

HINWEIS

In der nächsten Einheit gibt es die Einstiegsaktion „Babyfoto-Puzzle“. Wenn sie durchgeführt werden soll, sollten die Kinder bereits eine Woche zuvor gebeten werden, ein Babyfoto von sich mitzubringen. Bitte im Mitarbeiterteam absprechen.

HIMMLISCHER BESUCH

BIBELTEXT //

Lukas 1,26-38 // Der Engel Gabriel kündigt Maria die Geburt von Jesus an

THEMA DER EINHEIT //

Wen möchte Gott gebrauchen? Die Kinder entdecken, wie brisant Marias Situation zu Beginn ihrer Schwangerschaft war, und überlegen, wie es Maria dabei ging.

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Maria war vermutlich selbst noch ein Kind, kaum älter als die Kindergottesdienstkinder. Heutzutage denken Kinder beziehungsweise Teenager in diesem Alter normalerweise nicht ernsthaft über die Gründung einer eigenen Familie nach. Ihre Vorstellung von einer eigenen Familie ist eine zukünftige Idee, die noch sehr weit weg erscheint. Einige Kinder wissen aber bereits über die Umstände einer Schwangerschaft Bescheid.

Engel kennen Kinder zum Beispiel von der Weihnachtsdekoration. Außerdem sind sie stark verbreitete Symbole für Schutz. Häufig wird ihnen als Gegenstück der Teufel zugewiesen, was die Bedeutung des Engels als etwas Gutes hervorhebt. Die Bedeutung von Engeln als Boten Gottes ist den Kindern vielleicht schon aus Bibelgeschichten bekannt; ihre Vorstellung

von Engeln ist dabei meist sehr menschlich.

Maria wurde von Gott für eine ganz besondere Rolle auserwählt. Auch Kinder sehnen sich danach, besonders zu sein und gebraucht zu werden. Dabei leben sie jedoch in der Spannung, dass sie zwar oft von Bezugspersonen wertgeschätzt werden, ihre Meinung andererseits als Minderjährige kaum gehört wird. Gesellschaftlich wichtige Aufgaben übernehmen sie nicht. Eine Erwählung Gottes, wie Maria sie erlebt, kennen die Kinder ebenfalls nicht. Trotzdem können sie sich als „wichtige Helden Gottes“ verstehen, wenn sie Gott als jemanden entdecken, der schon Kindern viel zutraut und sie gerne gebrauchen möchte. Dafür ist es wichtig, das Zutrauen auch von erwachsenen Bezugspersonen zu erleben.

THEMA FÜR MICH

Wie hätte ich an Marias Stelle reagiert? Hatte ich auch schon mal das Gefühl, dass mich Gott für etwas auserwählt? Habe ich an ihm gezweifelt oder das gehorsam angenommen? Glaube

ich, dass Gott mich für etwas Besonderes gebrauchen kann? Wie viel würde ich riskieren, um Gottes Auftrag zu bejahen?

HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT //

LUKAS 1,26-38

Eine Verlobung war zur damaligen Zeit genauso verbindlich wie eine Ehe; eine Auflösung kam einer Scheidung gleich. Trotzdem lebten die Paare bis zur Hochzeit getrennt. Eine Schwangerschaft vor der Ehe war also gesellschaftlich undenkbar. Maria, vermutlich im Alter zwischen zwölf und vierzehn Jahren, musste damit rechnen, von Josef des Ehebruchs beschuldigt zu werden. Das wäre Grund genug gewesen, um die Verlobung aufzulösen und Maria steinigen zu lassen. Trotzdem entscheidet sich das junge Mädchen, Gottes Plan anzunehmen und ihm zu vertrauen.

Der Engel, der Maria erscheint, ist derselbe, der auch Zacharias die Geburt seines Sohnes angekündigt hat (vgl. Lukas 1,19): Es ist Gabriel, der als einer der Erzengel gilt, also direkt von Gott

kommt, sozusagen Gottes Heiligkeit mitbringt, dabei aber seine Botschaft in den Vordergrund rückt. Gabriel erklärt nicht, wie Maria als Jungfrau schwanger sein kann. Was biologisch vor sich geht, ist nicht entscheidend. Der Engel betont, dass Marias Kind „Gottes Sohn“ genannt werden wird und heilig sein wird. Schon das weist auf die sogenannte Zwei-Naturen-Lehre hin: Jesus ist ganz Mensch und ganz Gott.

Außerdem wird angekündigt, dass Jesus den „Thron Davids“ erhalten soll. Dies ist nicht wörtlich gemeint – Jesus hat später keinen weltlichen Thron erhalten. Vielmehr ist es ein Hinweis auf das mit Jesus beginnende „Reich Gottes“. Jesus stammt von David ab und wird zum Herrscher dieses unsichtbaren Königreiches (vgl. Johannes 18,33-37).

EINSTEIGEN

AKTION // ICH STELLE MIR EINEN ENGEL VOR



- ruhige Musik und Abspielgerät
- Decken und Sitzkissen
- 1 Malkittel je Kind
- Basteltischdecke
- Papier
- Stempelkissen
- Fingeralfarben
- Pinsel und Wasserbecher



Jedes Kind macht es sich mithilfe von Decken und Sitzkissen zu ruhiger Instrumentalmusik gemütlich. Die Kinder schließen die Augen und stellen sich einen Engel vor. Nach wenigen Minuten dürfen die Kinder mit Stempelkissen und Fingeralfarben ihre Vorstellungen aufmalen. Dafür können sie mit Fingerabdrücken arbeiten und kleinere Details mithilfe von dünnen Pinseln ergänzen. Anschließend dürfen die Kinder sich gegenseitig erzählen, was sie aufgemalt haben. Hier ist es wichtig zu erklären, dass es nicht um Fakten über Engel geht, sondern um unsere Vorstellung von ihnen. In der Bibel gibt es zwar einige Aussagen über sie, aber vieles bleibt unklar. Daher ist es auch nicht verwunderlich, wenn sich Vorstellungen unterscheiden.

Stell dir vor, du kommst allein in einen Raum. Es ist ruhig, aber plötzlich wird es strahlend hell. Aus der Ferne hörst du Musik und ... da steht ein Engel! Schau ihn dir genau an: Wie sieht er aus?

- Möchte er etwas sagen?
- Woher kommt wohl die Musik?
- Was für einen Gesichtsausdruck macht der Engel?
- Und wie fühlst du dich, wenn du ihn siehst?

• **Tipp** // Erst wenn jedes Kind eine bequeme Position gefunden hat, sollte die Musik angeschaltet werden. Die Impulsfragen können gestellt werden, während die Musik läuft. Dabei helfen Pausen, um den Kindern Zeit zu geben, eine Frage wirken zu lassen und eine Vorstellung zu entwickeln.

SPIEL // FANG DEN ENGEL



Zwei freiwillige Kinder werden ausgewählt: Eines ist „Maria“, ein anderes Kind ist der „Engel“. „Maria“ möchte den „Engel“ fangen, damit sie ihre Fragen loswerden kann, bevor er wieder verschwindet. Wer von „Maria“ abgeschlagen wird, hilft beim Fangen. Das bedeutet, die beiden Kinder halten sich an den Händen. So entsteht eine lange Fänger-Kette. Diese soll beim Fangen nicht unterbrochen werden. Wie lange braucht „Maria“, um den „Engel“ zu fangen?

ENTDECKEN

AKTION // WELCHE GESCHICHTE IST DAS?



- versch. Gegenstände, die auf die Bibelgeschichte hindeuten (z. B. Gewand für Maria, Bild eines Hauses der damaligen Zeit, Landkarte von Galiläa, Eheringe, Babyschnuller, Federn etc.)
- alternativ: Bilder der Gegenstände (Online-Material 17-01)
- Liste der Gegenstände (Online-Material 17-02)

Auf einem Tisch oder dem Boden liegen verschiedene Gegenstände und/oder Bilder, die etwas mit der Bibelgeschichte zu tun haben oder symbolisch für die damalige Kultur stehen. Die Kinder dürfen sagen, was ihnen zu diesen Gegenständen einfällt, und spekulieren, um welche Bibelgeschichte es sich wohl handeln könnte. Im Online-Material gibt's eine erklärende Liste zu den Gegenständen. Hier geht es noch nicht darum, die Geschichte zu erzählen.

Tipp // Bei Kindern, die sich nicht so gut in der Bibel auskennen, sollte der Name „Maria“ bereits genannt werden. Die richtigen „Cracks“ werden die Geschichte vielleicht auch ohne den Namen herausfinden.

Bilder und Liste der Gegenstände (Nummer 17-01 und 17-02) online (Infos auf Seite 2)

ERLEBNIS // MARIA BEGEGNET GABRIEL // LUKAS 1,26-38



- Baustrahler oder sehr helle Lampe
- ruhige Instrumentalmusik und Abspielgerät
- weißes Engel-Gewand
- Erzählanleitung (Online-Material 17-03)

Ein/e Mitarbeiter/in erzählt den Kindern die Bibelgeschichte. Die Erzählung orientiert sich dabei stark am Text der „Übersetzung für Kinder – Einsteigerbibel“, lässt aber auch kulturelle Hintergrundinformationen mit einfließen. Die Kinder dürfen währenddessen die Rolle von Maria einnehmen. Ein/e zweite/r Mitarbeiter/in erscheint an der entsprechenden Stelle als Engel verkleidet. Gleichzeitig wird eine sehr helle Lampe, zum Beispiel ein Baustrahler, angeschaltet und Musik abgespielt. Der/die verkleidete Mitarbeiter/in spricht die Worte des Engels, der/die Erzähler/in die Antworten und Fragen Marias. Zwischendurch wird die Erzählung unterbrochen. Die Kinder dürfen sich dann in Maria hineinversetzen und spekulieren, was Maria sagen könnte. Eine genaue Erzählanleitung mit Impulsfragen gibt's im Online-Material.

Erzählanleitung (Nummer 17-03) online (Infos auf Seite 2)



AUSTAUSCHEN

AKTION // DER MARIA-STUHL

- Stuhl
- Schild „Maria“ (Online-Material 17-04)
- Papier und Stift

In der Mitte steht ein leerer Stuhl, der mit „Maria“ beschriftet ist. Zu Beginn dürfen die Kinder aufzählen, was sie Maria gern fragen möchten, nachdem sie von der Begegnung mit dem Engel gehört haben. Ein/e Mitarbeiter/in schreibt diese Fragen mit. Dann werden sie nacheinander an Maria gestellt, und die Kinder dürfen selbst überlegen, wie Maria wohl antworten würde. Wer eine Antwort hat, setzt sich auf den leeren Stuhl und nennt diese. Die anderen Kinder können gegebenenfalls Rückfragen an das Kind stellen, das sich gerade als „Maria“ auf den Stuhl gesetzt hat. Ist ein Kind fertig mit seiner Antwort, darf sich auch ein anderes Kind auf den Stuhl setzen. Wenn zu einer Frage kein Kind mehr eine Idee hat, geht es mit der nächsten Frage weiter. Die Fragen der Kinder können mit folgenden Fragen ergänzt werden:

Was hast du gedacht, als dir ein Engel gesagt hat, dass du ein Kind bekommen wirst?

- *Was hast du gemacht, als der Engel wieder weg war?*
- *Hattest du Angst? Warum (nicht)?*
- *Was hast du gedacht, was die Leute sagen werden? Du warst ja nicht verheiratet.*
- *Hast du dich gefreut über das, was der Engel dir gesagt hat? Oder hättest du am liebsten Nein gesagt? Warum?*
- *Wie war das, so ein besonderes Kind im Bauch zu haben?*
- *Was haben deine Eltern dazu gesagt?*
- *Wie hat Josef reagiert, als du ihm davon erzählt hast?*

Schild „Maria“
(Nummer 17-04) online (Infos auf Seite 2)

NOTIZEN

Maria

MITNEHMEN

KREATIV-TIPP // ERINNERUNGSFLÜGEL

- Vorlage Flügel (Online-Material 17-05)
- Scheren und Klebstoff (evtl. Heißkleber)
- Stifte
- weiße Bastelfedern

Einige Engel werden in der Bibel als Wesen mit Flügeln beschrieben, daher werden Engel fast immer mit Flügeln dargestellt. Als Erinnerung können die Kinder auf der Rückseite eines Engelsflügels aufschreiben, was sie in der Maria-Geschichte wichtig finden und sich merken möchten. Anschließend kann der Flügel auf der Vorderseite mit Federn beklebt werden.

Tipp // Alternativ kann die Flügel-Vorlage auch auf Sperrholz übertragen und ausgesägt werden.

Vorlage Flügel (Nummer 17-05) online (Infos auf Seite 2)

KREATIV-TIPP // MINI-ENGEL

- 1 Holz-Figurenkegel-Rohling je Kind
- Klebstoff (evtl. Heißkleber)
- 2 kleine weiße Bastelfedern je Kind
- evtl. 1 Stück dünne Kordel (ca. 7-8 cm) je Kind

Einige Engel werden in der Bibel als Wesen mit Flügeln beschrieben, daher werden Engel fast immer mit Flügeln dargestellt. Zur Erinnerung an die Maria-Geschichte können die Kinder Mini-Engel basteln: Jedes Kind bekommt einen Figurenkegel aus Holz. Die Figuren (die aussehen wie z. B. Mensch-ärgere-dich-nicht-Figuren) gibt's im Bastelladen oder online sehr günstig in unterschiedlichen Größen. Am schönsten sehen sie in Naturholz aus. An die Figuren werden nun als Flügel zwei kleine weiße Federn geklebt. Wer möchte, kann hinten noch ein Stück Kordel zum Aufhängen ankleben.

HINWEIS

Soll nächstes Mal die Aktion „Babyfoto-Puzzle“ durchgeführt werden, müssen die Kinder jetzt informiert werden, dass sie dann ein Baby- oder Kleinkindfoto von sich mitbringen sollen.

GEBET // SEGEN

NOTIZEN

Bettina Emhardt

Mehr Infos zu den Autoren gibt's auf Seite 26.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft werben, aber bitte nicht kopieren!